Jugendkirchen-Form auch im "normalen" Gottesdienst

26.07.2014 10:35:43

katholisch.de/Standpunkt | 23.07.2014 / Artikel von Pfarrer Dietmar Heeg

Den Altar dahin rücken, wo die Menschen sind….

Besorgnis erregende Kirchenaustrittszahlen? – Ja! Weniger Taufen, mehr Beerdigungen? – Ja! Weiter warten bis wieder Leute in unsere schön renovierten Kirchen kommen? – Nein! Wir müssen den Altar dahin rücken, wo die Menschen sind! Davon bin ich überzeugt. Jetzt ist Kreativität gefragt: flexibles Denken und eine mobile Pastoral.

"Der Berggottesdienst war besonders beeindruckend!" Immer wieder erzählen mir Menschen von ihren Urlaubserinnerungen. Ich weiß, dass viele Menschen, die im Alltag nur selten einen Gottesdienst besuchen, gerade in den Ferien bewusst solche Gottesdienstangebote wahrnehmen.

Besonders beliebt sind Gottesdienste in der Natur, auf Berggipfeln, Campingplätzen und wo immer Urlauber zu finden sind. Gut, dass es in vielen Ferienregionen solche Angebote gibt. Eine besondere Verantwortung bei der Vorbereitung dieser Gottesdienste ist wichtig. Wir, die Priester, sind da besonders gefragt in der Gestaltung der Liturgie und einer hoffentlich ordentlichen Predigt. Urlaubergottesdienste bieten eine Riesenchance, um Menschen für die Botschaft Jesu zu sensibilisieren.

Ein Gottesdienst am Strand oder am Badesee? Ja! Am Rande des Fußballplatzes beim Sportevent? Ja! In der Burgruine vor der Theateraufführung? Ja! Den Altar dahin rücken, wo die Menschen sind! Ja, ich bin für eine mobile Pastoral. Nicht nur im Urlaub! Dabei geht es nicht um Spektakel, sondern um Gottes Geist, der auch dort weht…!

Von Dietmar Heeg

Hier zum Artikel auf katholisch.de